



Die wohl wichtigste Formel in der Tierzucht besagt, dass sich das Erscheinungsbild eines Tieres aus dessen Genetik und den Umwelteinflüssen ergibt. Dementsprechend basieren die aktuellen Zuchtprogramme in der Pferdezucht immer noch auf dem Prinzip einer möglichst objektiven Beschreibung des Erscheinungsbilds und einer möglichst zuverlässigen Korrektur des Umwelteinflusses, welche eine möglichst sichere Schätzung des genetischen Potentials eines Pferdes ermöglichen sollen. Das Wort "möglichst" ist bewusst gewählt und weist auf die Grenzen von traditionellen Zuchtprogrammen hin: Einerseits sind als Funktionäre und Experten Menschen im Einsatz, die sich trotz guter Ausbildung den Emotionen selten vollständig entziehen können. Andererseits basieren die Zuchtwertberechnungen auf Schätzmethoden, die zu Ergebnissen mit einer gewissen Streubreite und nicht zu einem absoluten Wert führen.

Zweifellos sind Zuchtprogramme wichtig für Züchter und alle Zuchtverbände, die einen Zuchtfortschritt erreichen wollen. Dass der ZVCH in den letzten Jahren sehr beachtliche Zuchtfortschritte gemacht hat, ist unbestritten und bestätigt den Stellenwert des aktuellen Zuchtprogramms. Dabei soll aber nicht vergessen werden, dass Zuchtprogramme und Zuchtwerte eine wissenschaftliche Hilfestellung für die Züchterinnen und Züchter sind – nicht mehr und nicht weniger. Von kompetenten Züchtern darf deshalb auch erwartet werden, dass Beurteilungen an Zuchtprüfungen mit der notwendigen Gelassenheit und der richtigen Gewichtung entgegengenommen werden. G+U=P bedeutet, dass der Experte möglichst objektiv bewertet, was er sieht (P) und diese Bewertung gewisse Rückschlüsse auf die genetische Veranlagung des Pferdes (G) ermöglicht. Die ganzen Umwelteinflüsse (U) hat aber der Züchter in seinen Händen und diese Faktoren haben bei praktisch allen Merkmalen ein höheres Gewicht als die Genetik.

Emotionen gehören zu einer lebendigen Pferdezuchtszene, schliesslich ist die Zuchtarbeit mit viel Leidenschaft und auch Geld verbunden. Eine glaubwürdige Züchterschaft steht aber auch zum basisdemokratisch entwickelten Zuchtprogramm, auch wenn die persönliche Einschätzung im Einzelfall nicht mit der Einschätzung eines Richters oder Funktionärs übereinstimmt – ganz im Bewusstsein, dass ein Zuchtprogramm eine Hilfestellung für die Zuchtarbeit ist, nicht mehr und nicht weniger.

Dass die genomischen Analysemöglichkeiten in der Pferdezucht grosse Fortschritte machen, zeigt die plötzliche Aktualität der beiden Erbfehler WFFS und PSSM. Mit Hilfe entsprechender Gentests ist es möglich geworden, die Zuchttiere zu typisieren und damit die weitere Verbreitung der Erbfehler einzudämmen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die gesamte genetische Leistungsveranlagung auf der Basis von genomischen Zuchtwerten schon im Fohlenalter zuverlässig festgestellt werden kann. Bis dahin freuen wir uns aber an einem bewährten Zuchtprogramm mit hoffentlich vorwiegend freudigen Emotionen.

Das Ressort Zucht hat im Rahmen von vier Halbtagesitzungen ausserdem folgende Schwerpunktthemen behandelt:

- Rekrutierung neuer Experten
- Vorbereitung Expertenkurs 2018
- Hengstpräsentation in Bern

- Vorbereitung und Beschlussfassung in Sachen Erbfehler WFFS und PSSM
- Aktualisierung der Zuchtwertschätzung
- Gesundheitsformular CH-Prämienzuchtstuten
- Vergabe Prädikat Elite Suisse
- Strategie Tierzucht BLW 2030
- Vorbereitung und Auswertung Feldtests, CH-Prämienzuchtstutenschau, Fohlenschauen, CH-Fohlenchampionat und Hengstkörung
- Zulassungs- und Körungsentscheide Hengstkörung
- Gebührenfragen und –anträge an den Vorstand
- Projekt Informationsanlässe Grosszüchter
- Projekt Fotografen am Feldtest
- Kennzeichnung von Einsiedlerstuten
- Vorbereitung Zuchtkonferenz 2019
- Zuchtagenda 2019.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Ressort Zucht sowie den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für die angenehme und konstruktive Arbeit. Der ZVCH-Züchterschaft wünsche ich weiterhin viel Herzblut und positive Emotionen bei ihrer sachkundigen Zuchtarbeit!

*Hansruedi Häfliger*

*Vorstand ZVCH – Leiter Ressort Zucht*